

Jugendarbeit kann wieder anlaufen

Salzburg. Seit Montag, 15. März ist unter strengen Vorichtsmaßnahmen wieder außerschulische Kinder- und Jugendarbeit möglich, sowohl im Freien als auch in geschlossenen Räumen. Allerdings sind die Aktivitäten in geschlossenen Räumen vorerst auf zehn Personen plus zwei Betreuer beschränkt, und Jugendliche, die teilnehmen wollen, müssen einen negativen Test vorweisen, Masken tragen, Abstandhalten und sich registrieren lassen. Die Veranstalter wiederum müssen ein Präventionskonzept vorlegen können.

„So kann für junge Menschen endlich ein Stück altersgerechter Alltag wiederhergestellt werden. Der Landesjugendbeirat freut sich, dass die Forderungen gehört werden und Öffnungsschritte für die Jugendarbeit angekündigt sind“, sagt Andreas Huber-Eder, Vorsitzender des Landesjugendbeirates.

Kinder- und Jugendarbeit hatte in den vergangenen Monaten nur in Einzelberatungsgespräche und Kleinstgruppen stattgefunden. „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt mit vorsichtigen Schritten wieder mehr ermöglichen können“, sagt die zuständige Landesrätin Andrea Klambauer (NEOS).